

Informationen des Österreichischen Solidaritätskomitees / Plattform proSV
1070 Wien, Stiftgasse 8, Mail: oesolkom@gmx.at Web: www.prosv.at * www.prodemokratie.com

SPÖ: Wo bleibt das klare Bekenntnis der Parteispitze zur Neutralität?

Was ist die Haltung der SPÖ zu Neutralität und Sky Shield?

Zu Sky Shield würden ihr die genauen Informationen noch fehlen, um sich positionieren zu können, so die offizielle Ausrede, während Ministerin Tanner schon zwei Absichtserklärungen dazu unterschrieben hat. Allein was in den Medien berichtet wird, würde genügen, dieses Vorhaben in Hinsicht auf die Neutralität abzulehnen. **Alarmierend ist, dass das seitens der SPÖ nicht geschieht.**

Ebenso alarmierend sind die neuen Töne der SPÖ-Parteispitze für eine EU-Armee, für die Aufhebung des EU-Einstimmigkeitsprinzip und für Kriegseinsätze auch ohne UNO-Mandat. Und kein Wort zur Neutralität. Ein Zufall?

Hat sich die Ex-Parteichefin Pamela Rendi-Wagner noch zu Beginn des Ukrainekrieges wenigstens in Worten strikt für die Neutralität ausgesprochen, hört man seitdem nichts mehr dazu. Ihr Konkurrent um den SPÖ-Parteivorsitz, Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, hat zur Neutralität auch nichts gesagt, bzw. hat schon als Verteidigungsminister gegen die immerwährende Neutralität gearbeitet, usw. für eine „interessensgeleitete Neutralität“ im Rahmen der EU-Militarisierung (PESCO) und „EU-Globalstrategie“, mit der sich die EU weltweit „verteidigen“ will. Wie gerade in der Ukraine?.

Und was meint der neue Parteivorsitzende Andreas Babler zu Krieg und Neutralität?

Fortsetzung nächste Seite

In seiner Parteitagsrede am 3. Juni kommen die Worte Neutralität, Frieden oder Krieg, obwohl Krieg in der Ukraine herrscht, mit keinem Wort vor. Aber nur ein paar Tage später, erklärte er, dass

- Waffenlieferungen an die Ukraine „*richtig*“ seien (Krone, 11.6.2023)
- er einen Bundesheereinsatz in Kriegsgebieten der Ukraine zur Entminung nicht ausschließen wolle (Puls 24, 7.6.2023)

- die Abschaffung des Einstimmigkeitsprinzips in der EU-Außen- und Sicherheitspolitik „*eine berechnete Frage*“ sei, gegen die er sich nicht positionieren wolle (Puls 24, 7.6.2023: <https://www.puls24.at/video/puls-24-newsroom-live/babler-zu-einer-oevp-koalition-und-entminungen-in-der-ukraine/v1a48rca01tn0>)
- man über eine EU-Armee, für die bisher offen nur die NEOS sind, „diskutieren sollte“ (Standard, 9.6.2023)
- Auslandseinsätze des Bundesheeres auch ohne UNO-Mandat erfolgen sollten: „*Ich glaube, es ist zu wenig, wenn man sich immer darauf zurückzieht, dass Einsätze nur mit UN-Mandat möglich sind*“ (Standard, 9.6.2023)

Das ist ein Schlag ins Gesicht all jener Menschen, die der SPÖ wegen ihrer vorgeblichen Friedens- und Neutralitätspolitik die Treue halten oder jetzt neu beigetreten sind. In der Hoffnung auf NEOS, Grüne oder auch ÖVP als Koalitionspartner, die alle mehr oder weniger für die EU/NATO-Militär- und Aufrüstungspolitik sind, ist auch der neue SP-Chef bereit, Österreichs Neutralität aufzugeben und Österreich und seine Menschen Kriegstreibern auszuliefern. Diese Ansagen Bablers sind ungeheuerlich. Eine Aufhebung des Einstimmigkeitsprinzips in der EU macht es möglich, dass noch mehr über die Interessen Österreichs und auch über seine Neutralität hinweg entschieden werden könnte. Es gäbe nicht einmal mehr die „konstruktive Enthaltung“, bei der wir zwar zahlen, indirekt also mitmachen, aber nicht in den Krieg ziehen müssen. Folgerichtig tritt Babler für eine EU-Armee, die es ohne NATO nicht gibt, und EU-Einsätze auch ohne UNO-Mandat ein. Und was bedeutet das? Völkerrechtswidrige Angriffskriege wie die USA schon in Jugoslawien, Irak, Afghanistan, Irak, usw. geführt oder jetzt Russland gegen die Ukraine führt, soll künftig auch die EU machen dürfen. Bei Aufhebung des EU-Einstimmigkeitsprinzips soll dann auch Österreich dabei mitmarschieren.

Es ist mehr denn je so:

Eine Teilnahme an Sky Shield untergräbt die immerwährende Neutralität und damit die Sicherheit Österreichs.

Daher: Nein zur Sky Shield-Teilnahme. Ja zur Neutralität – Nein zum Mitmachen bei Aufrüstung von EU/USA/NATO- und Militarisierung oder gar Kriegsteilnahme!

*

Sky Shield ist nicht, wie von Österreichs Regierung behauptet, ein mit der Neutralität Österreichs vereinbares EU-Vorhaben. Im Gegenteil: es ist ein vom NATO-Land Deutschland initiiertes, NATO-Raketensystem von EU-Staaten, das mit der Neutralität Österreichs absolut nicht vereinbar ist. Sie reden von Neutralität und reihen Österreich immer mehr in USA/EU/NATO-Militärbündnisse und deren Aufrüstungs- und Kriegspläne ein.

Wohl nicht zufällig macht das NATO-skeptische NATO-Land Frankreich dabei nicht mit! Aber das neutrale Österreich schon? Da NATO-Deutschland bei diesem angeblichen „europäischen Sky Shield“ federführend ist, bedeutet eine Teilnahme Österreichs daran einen neuerlichen militärischen Anschluss an Deutschland! Das ist klipp und klar neutralitätswidrig und gefährdet die Sicherheit Österreichs mehr als ein sogenanntes „Himmels-Schutzschild“! Von Anfang an war klar, dass es sich bei diesem Sky Shield-Projekt um ein NATO-Vorha-

ben handelt. Als dieses vom NATO-Land Deutschland geführte Vorhaben erstmals bekannt wurde, hat Österreichs Verteidigungsministerin Klaudia Tanner gesagt, dass man erst schauen müsse, ob das nicht irgendwie als EU-Projekt dargestellt werden könne, sodass Österreich sich daran beteiligen könne.

Deshalb wird jetzt nur mehr von einem EU-Projekt geredet, an dem aber nicht einmal „die EU“ als Ganzes beteiligt ist.

Sky Shield ist kein Abwehrsystem, sondern ein Teil des USA/NATO-Atom-Erstschlagsystems gegen Russland.

Es soll dazu dienen, einen atomaren Erstschlag gegen Russland sicherzustellen. Russland soll damit gelähmt, eine Rückschlagkapazität Russlands so unmöglich gemacht werden.

Westliche, z.B. kanadische Autoren, trauen den USA aufgrund der US-„Präventivstrategie“ zu, sogar einen dritten Weltkrieg zu riskieren. (Quelle: FOCUS online: Atomarer Erstschlag als Option? Experten warnen: Die US-Präventivstrategie führt zu einem dritten Weltkrieg.

https://www.focus.de/politik/ausland/atomarer-erstschlag-als-option-experten-warnen-die-us-praeventivstrategie-fuehrt-zu-einem-dritten-weltkrieg_id_4795479.html)

Aktuell bedeutet das, mit Hilfe von Sky Shield einen Atomkrieg gegen Russland zu riskieren. Sky Shield ist das Vorhaben, vom kalten Krieg wegzukommen und einen heißen Weltkrieg „führbar“ zu machen. Welche Ungeheuerlichkeit!